

Serie über frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung – Teil 2

Bildung beginnt schon vor dem Schuleintritt

Spätestens mit der Geburt beginnt lebenslanges Lernen. Die Unesco betrachtet das Lernen in den ersten Lebensjahren gar als Grundlage für die gesamte Entwicklung eines Menschen. Deshalb engagiert sich die Schweizerische Unesco-Kommission seit 2006 für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz.

Zusammen mit dem Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz lancierte die Schweizerische Unesco-Kommission 2012 das erste pädagogische Referenzdokument für den frühkindlichen Bereich in der Schweiz: Den Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung.

Die UN-Kinderrechtskonvention, welche 1997 auch die Schweiz ratifiziert hat, hält explizit fest, dass jedes Kind von Geburt an ein Recht auf Bildung, Betreuung und Erziehung hat. Die 2009 im Auftrag der Schweizerischen Unesco-Kommission veröffentlichte Grundlagenstudie «Frühkindliche Bildung in der Schweiz» attestierte der Schweiz allerdings im internationalen Vergleich bestenfalls Mittelmass. Die Schweiz sei eines der Länder, in denen Kinder unter sechs Jahren noch ohne Konzept gebildet und erzogen werden.

Um diese grosse Lücke zu schliessen, gab die Schweizerische Unesco-Kom-



«Kinder entdecken die Welt. Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam begleitet von uns» (Zitat aus dem Orientierungsrahmen). Bilder: zVg

mission zusammen mit dem Netzwerk Kinderbetreuung 2012 den Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung heraus. Das Dokument zu den Bedürfnissen und Rechten des Kleinkindes ist konsequent aus Sicht des Kindes verfasst und bietet die Grundlage, um im Frühbereich kindgerecht und wirksam zu handeln.

Dreiklang Bildung, Betreuung und Erziehung

Der vom Marie Meierhofer Institut für das Kind in Zürich ausgearbeitete Orientierungsrahmen macht deutlich, wie Kinder die Welt entdecken und wie Erwachsene sie dabei begleiten können. Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung findet sowohl innerhalb der Familie als auch an Lern-

orten ausserhalb, wie Kindertagesstätten, statt. An all diesen Orten steht die Schaffung und Bereitstellung einer anregungsreichen, wertschätzenden und beschützenden Lernumwelt im Zentrum. Die Qualität der Beziehungen des Kindes zu seinen Bezugspersonen ist die Grundlage für alle frühkindlichen Bildungsprozesse.

Die kindliche Entwicklung baut auf dem Dreiklang Bildung, Betreuung und Erziehung auf.

Bildung: Konstruktions- und Lernprozesse im Inneren des Kindes.

Betreuung: Soziale Unterstützung, physische Versorgung, emotionale Zuwendung, Schutz vor Gefahren, Aufbau von wichtigen persönlichen Beziehungen.

Erziehung: Beiträge der Erwachsenen zur Gestaltung einer anregenden Bildungsumwelt.

Weitere Infos unter:

www.orientierungsrahmen.ch PD

Reklame

senevita
Näher am Menschen

ORPEA
GROUP

«Hier habe ich mein neues Zuhause gefunden.»

Ellen Notter, Senevita Residenz Multengut, Muri bei Bern

Wäre eine unserer betreuten Wohneinrichtungen auch etwas für Sie? Dann vereinbaren Sie jetzt einen Besichtigungstermin - höchste Hygienestandards machen es trotz Corona möglich. Finden Sie Ihr neues Zuhause unter: www.senevita.ch